

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Servatiusweg 19-23 · 53332 Bornheim

An den Bürgermeister und Vorsitzenden
des Haupt- und Finanzausschusses
Herr Christoph Becker
Postfach 1140
53308 Bornheim
nachrichtlich an Herrn Dr. Paulus

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Bornheim

Tina Görg-Mager
Fraktionsvorsitzende
Dr. Kuhn, Arnd
Fraktionsvorsitzender

Fraktionsgeschäftsstelle
Servatiusweg 19-23, 53332 Bornheim
Tel.: +49 (22 22) 94 55 40
gruene@rat.stadt-bornheim.de
www.gruene-bornheim.de

Bornheim, den 04. Januar 2021

Antrag

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Becker,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung des nächsten Haupt- und Finanzausschusses zu setzen.

Beschlussentwurf:

Der Haupt- und Finanzausschuss

1. beschließt, dass sich die Stadt Bornheim ab dem 21.02.2021 an der Städtechallenge der Initiative Faktor2 zur monatlichen Messung der Solarstromgewinnung beteiligt.
2. beauftragt den Bürgermeister, die monatlichen benötigten Daten zu erfassen, die Solarstromgewinnung wenn möglich zu fördern und geeignete Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung der Öffentlichkeit zu treffen.

Begründung des Antrages:

Der dringend erforderliche Klimaschutz macht eine möglichst rasche Umstellung von fossilen Energieträgern hin zu anderen, klimafreundlichen Formen der Energiegewinnung notwendig.

Ziel und Zweck der Beteiligung ist es, dass die Stadt Bornheim eine Vorbildrolle übernimmt, indem sie ein Signal für die Notwendigkeit der Energiewende setzt und die Bürgerinnen und Bürger zur Beteiligung motiviert.

Mit dem Wettbewerb der Städtechallenge der Initiative Faktor2 aus Karlsruhe, bei dem die beteiligten Städte monatlich ihre Solarstromgewinnung und dessen Steigerung

vergleichen, wird der Stadt ein einfaches Instrument an die Hand gegeben, die städtische Ausrichtung hin zu mehr Klimaschutz mit wenig Eigenaufwand sichtbar zu machen. (Weitere Informationen: <https://faktor2.solar/staedte-challenge/>; Ansprechpartner: Holger Förter-Barth, holger@fossilfreeka.de)

Anfang Februar 2021 muss hier eine Übersicht zu den folgenden Daten erstellt werden; außerdem müssen diese Daten im Verlauf des Wettbewerbs jeweils am monatsletzten Werktag sowie auf Nachfrage auf einer Website aktualisiert und erfasst werden; und zwar:

- die aktuelle Anzahl installierter PV-Anlagen,
- die aktuell installierte kWpeak-Leistung,
- die aktuell gemeldete Einwohnerzahl.

Durch die regelmäßige Erhebung der Kennzahlen können die Fortschritte in der Stadt dokumentiert und auf dieser Grundlage die Strategien zur Erhöhung der Solarstromgewinnung bewertet werden. Durch Öffentlichkeitsarbeit – durch regelmäßige Pressemitteilungen und sonstige von der Stadt bereits genutzte Wege und Aktionen unter Beteiligung von und Unterstützung durch interessierte und engagierte Parteien, Bürgerinnen und Bürger, Initiativen und Betrieben – erhöht die Stadt die Werbung für Klimaschutzmaßnahmen. Die Mobilisierung der Bevölkerung wird unterstützt durch den Wettbewerbscharakter.

Mit geringem finanziellem Aufwand für die Stadt sind folgende positiven Wirkungen zu erwarten:

- Wirtschaftsförderung und Stärkung durch Investitionen ins Handwerk wie Elektriker, Solarmonteure sog. Solarteure und Dachdecker
- Wertschöpfung durch Energiekostensenkung und Gewinnabschöpfung in der Region
- Prestigegewinn durch positive Presseberichte
- Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen
- Klimawandelfolgen und Klimawandelfolgekosten werden präventiv verringert
- Die Installation von PV Anlagen unter der Schirmherrschaft der Stadt Bornheim trägt auf lokaler Ebene zum Erreichen des Pariser Klimaabkommens bei.

Mit freundlichen Grüßen

Astrid Costard und die Fraktion Bündnis 90/die Grünen